

BRIX MAYER HOHENECK & PARTNER
ÖFFENTLICHE NOTARE



BEURKUNDUNG

der

SATZUNG

der

BAWAG Group AG

Wien, FN 269842 b

gem § 148 Abs 1 AktG

Ich bestätige, dass bei dem nachstehenden Wortlaut der Satzung der **BAWAG Group AG** mit dem Sitz in **Wien** die geänderten Bestimmungen derselben mit dem von mir zur Geschäftszahl: 22.817 beurkundeten Beschluss über die Änderung der Satzung in § 5 Abs 7 und 8 sowie Einfügung eines neuen Punktes 10.5 und die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt beim Firmenbuch eingereichten vollständigen Wortlaut der Satzung übereinstimmen. -----

Wien, am 15. (fünfzehnten) Mai 2024 (zweitausendvierundzwanzig). -----



DR. RUPERT BRIX
öff. Notar

LEERSEITE

SATZUNG

der
BAWAG Group AG

in der Fassung vom 8. April 2024

ARTICLES OF ASSOCIATION

of
BAWAG Group AG

as of 8 April 2024

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Firma, Sitz und Dauer.....	3
2. Gegenstand des Unternehmens	3
3. Geschäftsjahr	4
4. Veröffentlichungen und Bekanntmachungen ..	4
5. Grundkapital und Aktien	4
6. Organe der Gesellschaft	7
7. Persönliche Voraussetzungen für Organmitglieder	7
8. Vorstand	8
8.1 Mitglieder	8
8.2 Verantwortung und Kompetenz	8
8.3 Vertretung der Gesellschaft	9
9. Aufsichtsrat	10
9.1 Mitglieder	10
9.2 Innere Ordnung des Aufsichtsrats	11
9.3 Vorsitz	13
9.4 Willenserklärungen des Aufsichtsrats	14
9.5 Aufsichtsratsausschüsse	14
10. Hauptversammlung	14
10.1 Einberufung	14
10.2 Vorsitz	15
10.3 Teilnahme	16
10.4 Übertragung und Aufzeichnung der Hauptversammlung	17
10.5 Virtuelle Hauptversammlung	17
10.6 Stimmrecht, Vollmachtserteilung	18
10.7 Mehrheiten in der Hauptversammlung	19
11. Jahresabschluss, Gewinnverteilung	19
12. Umwandlungskosten.....	21
13. Gerichtsstand	21
14. Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen.....	21
15. Sprache.....	21

TABLE OF CONTENTS

	Page
1. Name, Registered Office and Duration.....	3
2. Business Purpose of the Company	3
3. Financial Year.....	4
4. Announcements and Notification	4
5. Share Capital and Shares	4
6. Corporate Bodies of the Company	7
7. Personal Requirements for Board Members	7
8. Management Board	8
8.1 Members	8
8.2 Responsibilities and Powers	8
8.3 Representation of the Company	9
9. Supervisory Board	10
9.1 Members	10
9.2 The Supervisory Board's Internal Rules and Regulations	11
9.3 Chair	13
9.4 Declarations of Intent by the Supervisory Board .	14
9.5 Supervisory Board Committees	14
10. General Meeting	14
10.1 Convocation	14
10.2 Chair	15
10.3 Participation	16
10.4 Broadcasting and Recording of the General Meeting	17
10.5 Virtual General Meeting	17
10.6 Voting Right, Proxies	18
10.7 Majorities in the General Meeting	19
11. Annual Financial Statements, Profitdistribution.....	19
12. Costs of form-changing conversion	21
13. Place of jurisdiction	21
14. Amendments to the Articles of Association which concern only the wording	21
15. Language	21

1. Firma, Sitz und Dauer

1. Die Firma der Gesellschaft lautet: BAWAG Group AG.
2. Der Sitz der Gesellschaft ist Wien.
3. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

1. Name, Registered Office and Duration

1. The name of the Company shall be: BAWAG Group AG.
2. The Company's Registered Office shall be situated in Vienna.
3. The Company has been established for an indefinite period of time.

2. Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist
 - a) das Eingehen, Halten, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an bestehenden und/oder zu gründenden Gesellschaften und Unternehmen im In- und im Ausland, inklusive Banken, gleichgültig in welcher Gesellschaftsform;
 - b) die Ausübung der Leitungs- und Holdingfunktion in Bezug auf Beteiligungen gemäß litera a) sowie Gesellschaften und Unternehmen der BAWAG Gruppe, einschließlich auf Basis gesellschaftsrechtlicher Verflechtungen oder auf Basis von vertraglichen Vereinbarungen mit Gesellschaften und Unternehmen der BAWAG Gruppe, inklusive der Tätigkeit als und Wahrnehmung der Aufgaben einer Finanzholding;
 - c) die Erbringung von Managementdienstleistungen jedweder Art in Bezug auf Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen der BAWAG Gruppe sowie Verträge und sonstige Geschäftsbeziehungen der BAWAG Gruppe mit in- und ausländischen Vertragspartnern.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Zweck des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar förderlich erscheinen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten. Die Gesellschaft darf alle legalen Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sein können.

2. Business Purpose of the Company

1. The business objective of the Company shall be:
 - a) the acquiring, holding, managing and disposing of participations in existing companies and businesses and / or companies and businesses to be established within Austria and abroad, including banks, indifferent in which corporate form;
 - b) the exercise of the management and holding functions in respect of participations pursuant to litera a) as well as companies and businesses of BAWAG Group, including on the basis of corporate law, or on the basis of contractual agreements with companies and businesses of BAWAG Group, including the activity as and exercise of the functions of a financial holding;
 - c) the provision of management services of any kind with respect to participations in companies and business of the BAWAG Group as well as contracts and other business relationships of the BAWAG Group with domestic and foreign contract partners.
2. The Company shall be entitled to enter into any transactions and to take all steps which are in connection with or appear to be directly or indirectly suitable to promote its purpose. The Company may establish branches and subsidiaries within Austria and abroad. The Company may undertake all legal transactions that could be useful in achieving or promoting the purposes of the Company.

- | | |
|--|---|
| <p>3. Die Gesellschaft kann ihre tatsächlich ausgeübte Geschäftstätigkeit auf einen oder mehrere Teile des Unternehmensgegenstands beschränken.</p> <p>4. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, unmittelbar Geschäfte zu betreiben, die einer Konzession nach dem Bankwesengesetz, dem Wertpapieraufsichtsgesetz, dem Versicherungsaufsichtsgesetz oder einer anderen Konzession, die vor Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch vorliegen muss, bedürfen. Die den Wirtschaftstreuhändern vorbehaltenen Tätigkeiten sind ebenfalls ausgeschlossen.</p> | <p>3. The Company may limit the actual scope of its activities to one or several parts of its corporate purpose.</p> <p>4. The Company is not entitled to engage directly in business activities that require a license pursuant to the Austrian Banking Act, the Austrian Securities Supervision Act, the Austrian Insurance Supervision Act or any other license that must be obtained prior to the Company's registration in the commercial register; Activities reserved for Public Accountants and Tax Advisors are also excluded.</p> |
|--|---|

3. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

3. Financial Year

The Company's financial year shall be the calendar year.

4. Veröffentlichungen und Bekanntmachungen

Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen, soweit und solange aufgrund des Aktiengesetzes zwingend erforderlich – durch Einschaltungen im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“. Im Übrigen erfolgen Veröffentlichungen der Gesellschaft entsprechend den jeweils anzuwendenden Rechtsvorschriften.

4. Announcements and Notification

Company announcements shall be published as notices in the "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" newspaper as far as it is a compulsory requirement of the Austrian Joint Stock Corporation Act ("AktG"). All other publications of the company are made in compliance with the respectively relevant legal regulations.

5. Grundkapital und Aktien

1. Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt. Das Grundkapital wurde in der BAWAG Holding GmbH, FN 269842 b, aufgebracht, aus der die Gesellschaft durch formwechselnde Umwandlung in eine Aktiengesellschaft gemäß den §§ 245 ff AktG hervorgegangen ist.
2. Das Grundkapital beträgt EUR 78.600.000,00. Es ist zerlegt in 78.600.000 Stückaktien, von denen jede am Grundkapital im gleichen Ausmaß beteiligt ist.
3. Jede Aktie lautet auf den Inhaber.
4. Die Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen können auf den Inhaber oder Namen lauten. Wird bei einer Kapitalerhöhung im Erhöhungsbeschluss keine Bestimmung darüber getroffen, ob die neuen Aktien auf

5. Share Capital and Shares

1. The share capital of the Company is fully paid in. The share capital has been provided in BAWAG Holding GmbH, FN 269842 b, which has been converted into the Company by way of a form-changing conversion in accordance with section 245 et seq AktG into a Stock Corporation.
2. The share capital of the Company amounts to EUR 78,600,000.00. It is divided into 78,600,000 non-par-value shares, which carry equal participation interest in the share capital of the Company.
3. All shares are bearer shares.
4. Shares issued in future capital increases may be bearer shares or registered shares. If in the case of a capital increase the resolution on such capital increase does not specify whether the new shares shall be bearer

den Inhaber oder auf Namen lauten, so lauten sie auf den Inhaber.

5. Die Aktien sind in einer, gegebenenfalls in mehreren Sammelurkunden zu verbriefen und bei einer Wertpapiersammelbank nach § 1 Abs 3 DepotG oder einer gleichwertigen ausländischen Einrichtung zu hinterlegen.
6. Die Aktien sollen zum Handel an einer Börse im Sinne des § 3 AktG zugelassen werden. Vor der Börsennotierung der Gesellschaft sind auf die Inhaberaktien die Vorschriften des AktG über Namensaktien sinngemäß anzuwenden, wobei entgegenstehende Bestimmungen dieser Satzung solange unangewendet bleiben.
7. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu EUR 31.440.000 durch Ausgabe von bis zu 31.440.000 neuen auf Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zu erhöhen und den Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen (Genehmigtes Kapital 2024).

Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären in der Weise eingeräumt werden, dass die Kapitalerhöhung von einem Kreditinstitut oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen wird, sie den Aktionären entsprechend ihrem Bezugsrecht anzubieten (mittelbares Bezugsrecht gemäß § 153 Abs 6 AktG).

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf die aus dem Genehmigten Kapital 2024 ausgegebenen neuen Aktien ist ausgeschlossen (Direktausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts), wenn und sofern eine Ausnutzung dieser Ermächtigung durch Ausgabe von Aktien gegen Bareinlagen in einem Gesamtausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals erfolgt, um im Rahmen der Platzierung neuer Aktien der Gesellschaft (i) Spitzenbeträge, die sich bei einem ungünstigen Bezugsverhältnis ergeben könnten, vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und/oder (ii) den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoptionen (Greenshoe-Optionen) zu bedienen.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche

shares or registered shares, they shall be bearer shares.

5. Shares shall be represented by one or, if applicable, several global certificates and deposited with a securities clearing and deposit bank as defined in section 1 para 3 of the Austrian Custody Act [Depotgesetz/DepotG] or an equivalent foreign institution.
6. The shares are to be admitted to trading on a stock exchange within the meaning of section 3 AktG. Before the stock exchange listing of the company, the provisions of the AktG concerning registered shares must be applied *mutatis mutandis* to the bearer shares, whilst opposing provisions of these Articles of Association shall be left unapplied.
7. The Management Board shall be authorized, with the consent of the Supervisory Board, to increase the share capital of the Company within five years from the date of the registration of the amendment to the Articles of Association in the commercial register, also in several tranches against contributions in cash and/or contributions in kind by up to EUR 31,440,000 by issuing up to 31,440,000 new bearer shares with no par value and to determine the issue price conditions in agreement with the supervisory board (Authorized Capital 2024).

In principle, shareholders are to be granted statutory subscription rights. The statutory subscription right may be granted to the shareholders in such a way that the capital increase is taken over by a credit institute or a consortium of credit institutions with the obligation to offer them to the shareholders according to their subscription right (indirect subscription right pursuant to Section 153 Para 6 AktG).

The statutory subscription right of the shareholders to the new shares issued from the Authorized Capital 2024 shall be excluded (direct exclusion of the statutory subscription right) if and to the extent that this authorization is utilized by issuing shares against cash payments in a total amount of up to 10 % of the share capital in the context of the placement of new shares of the company to (i) exclude from the shareholders' subscription right fractional amounts which may arise in the case of an unfavorable exchange ratio and / or (ii) to satisfy the exercise of over-allotment options (greenshoe options) granted to the issuing banks.

Further, the Management Board, with the consent of the Supervisory Board, shall be authorized to exclude the

Bezugsrecht insbesondere in folgenden Fällen auszuschließen:

- i. um in dem Umfang, in dem es erforderlich ist, durch die Gesellschaft oder ihren Tochterunternehmen (§ 189a Z 7 UGB) ausgegebene oder noch auszugebende Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechte) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw einer Wandlungspflicht zu bedienen;
- ii. um Aktien an Arbeitnehmer, leitende Angestellte, und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder ihrer Tochterunternehmen (§ 189a Z 7 UGB) zu Vergütungszwecken zu übertragen;
- iii. um das Grundkapital gegen Sacheinlagen zu erhöhen, sofern die Kapitalerhöhung zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen mit einem Akquisitionsvorhaben in Zusammenhang stehenden Vermögensgegenständen erfolgt;
- iv. um eine sogenannte Aktiendividende (scrip dividend) durchzuführen, bei der den Aktionären der Gesellschaft angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2024 in die Gesellschaft einzulegen;
- v. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Ausübung der gegenständlichen Ermächtigung im Ausübungszeitpunkt im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Voraussetzungen sachlich gerechtfertigt ist.

Der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien entfällt, darf 10 % (zehn Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) des Grundkapitals der Gesellschaft im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung nicht übersteigen. Auf diese 10 %- Schwelle ist die Zahl jener Aktien anzurechnen, auf die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts begebenen Wandelschuldverschreibungen Umtausch- und/oder Bezugsrechte eingeräumt werden. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2024 ergeben, zu beschließen.

8. Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 Absatz 2 Z 1 AktG um bis zu EUR 7.860.000 durch Ausgabe von bis zu 7.860.000 Stück auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien zur Ausgabe zum Zwecke der

statutory subscription right in particular, but not limited to, in the following cases:

- i. to the extent necessary to service debt instruments (including participation rights) with conversion or option rights or a conversion obligation issued by the Company or its subsidiaries (Section 189a no 7 Commercial Code (UGB)) or yet to be issued;
- ii. to issue shares to employees, senior executives as well as members of the Management Board of the Company or its subsidiaries (Section 189a no 7 Commercial Code (UGB)) for remuneration purposes;
- iii. in order to increase the share capital against contributions-in-kind, provided that the capital increase is carried out for the purpose of (also indirectly) acquiring companies, parts of companies or participations in companies or other assets related to an acquisition project;
- iv. to carry out a so-called "scrip dividend" in the course of which the shareholders of the Company are offered to contribute their dividend claim (in whole or in part) as a contribution in kind against the granting of new shares from the Authorized Capital 2024;
- v. in case of capital increases against cash contribution, provided the exercise of this authorization is objectively justified on the exercise date in accordance with the respective applicable legal requirements.

The proportionate amount of the share capital attributable to the shares issued against cash and/or non-cash contributions with the exclusion of subscription rights may not exceed 10 % (ten percent, rounded to the second decimal place) of the company's share capital at the time the authorization is granted. This 10 %-threshold shall include the number of shares for which conversion and/or subscription rights are granted with convertible bonds issued during the term of this authorization with the exclusion of subscription rights. The Supervisory Board is authorized to adopt amendments to the Articles of Association resulting from the issue of shares from the Authorized Capital 2024.

8. In accordance with Section 159 Para 2 no 1 AktG, the share capital of the Company shall be conditionally increased by up to EUR 7,860,000 by issuing up to 7,860,000 no-par value bearer shares for the purpose of issuing them to creditors of convertible bonds which the

Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, die der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Grundlage der in der Hauptversammlung vom 08. April 2024 erteilten Ermächtigung zukünftig begeben kann, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, als Gläubiger von der Gesellschaft selbst oder von ihren Tochtergesellschaften zu begebenden Wandelschuldverschreibungen von ihrem Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Ausgabebetrag und Umtauschverhältnis haben unter Wahrung der Interessen der Gesellschaft, der bestehenden Aktionäre und der Zeichner der Wandelschuldverschreibungen im Rahmen eines marktüblichen Preisfindungsverfahrens unter Anwendung anerkannter marktüblicher Methoden und des Börsenkurses der Aktien der Gesellschaft ermittelt zu werden. Der Ausgabebetrag der jungen Aktien darf den anteiligen Betrag am Grundkapital nicht unterschreiten. Die im Rahmen der bedingten Kapitalerhöhung auszugebenden Aktien sind in gleichem Maße wie die bestehenden Aktien der Gesellschaft dividendenberechtigt.

Management Board, with the consent of the Supervisory Board, may issue in the future on the basis of the authorization granted at the Annual General Meeting on 8 April 2024. The conditional capital increase may only be carried out to the extent that creditors of convertible bonds to be issued by the Company or their subsidiaries make use of their conversion and/or subscription rights to shares of the Company. The amount to be issued and conversion ratio shall be determined in accordance with the interests of the Company, the existing shareholders and the subscribers of the convertible bonds within the framework of a customary market pricing procedure using recognized customary market methods and the stock exchange price of the Company's shares. The issue price of the new shares may not be less than the proportionate amount of the share capital. The shares to be issued as part of the conditional capital increase are entitled to dividends to the same extent as the existing shares of the Company.

6. Organe der Gesellschaft

6. Corporate Bodies of the Company

Die Organe der Gesellschaft sind folgende:

The corporate bodies of the company are the following:

- Der Vorstand
- Der Aufsichtsrat
- Die Hauptversammlung

- The Management Board
- The Supervisory Board
- The Shareholders' Meeting (the General Meeting)

7. Persönliche Voraussetzungen für Organmitglieder

7. Personal Requirements for Board Members

1. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats müssen ausreichend fachlich und persönlich qualifiziert sein und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Hinsichtlich der Wahl der Organmitglieder ist auf eine fachlich ausgewogene Zusammensetzung und deren Unabhängigkeit zu achten.
2. Unbeschadet weitergehender gesetzlicher Regelungen sind von der Mitgliedschaft im Vorstand bzw im Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschlossen:
 - a) Arbeitnehmer der Gesellschaft, ausgenommen die gemäß den Bestimmungen des Arbeitsverfassungsgesetzes in den Aufsichtsrat entsendeten Arbeitnehmervertreter,

1. Members of the Management Board and Supervisory Board must have adequate professional and personal qualifications and meet the legal requirements. As for the election of board members, attention shall be paid to ensuring the professionally balanced composition of boards and the members' independence.
2. Without prejudice to more extensive legal provisions, the following persons shall be excluded from membership in the Management Board and in the Supervisory Board of the Company:
 - a) employees of the Company, with the exception of staff representatives who are appointed to the Supervisory Board in accordance with the provisions of the Works Constitution Act;

- b) Vorstandsmitglieder und Arbeitnehmer österreichischer Kreditinstitute, die nicht der BAWAG P.S.K. Gruppe angehören sowie Personen, die mit mehr als 5 % am stimmberechtigten Kapital österreichischer Kreditinstitute außerhalb der BAWAG P.S.K. Gruppe beteiligt sind, es sei denn, diese Kreditinstitute oder diese Personen sind selbst mit zumindest 2 % am stimmberechtigten Kapital der Gesellschaft beteiligt,
- c) Personen, die mit einem Mitglied des Vorstands, des Aufsichtsrats oder einem Arbeitnehmer der Gesellschaft in gerader Linie ersten Grades verwandt oder verschwägert sind sowie der Ehegatte eines Mitglieds des Vorstands oder des Aufsichtsrats,
- d) Personen, die nach § 13 Abs 1 bis 6 der Gewerbeordnung 1994 von der Ausübung eines Gewerbes ausgeschlossen sind.

wobei die Ausschließungsgründe gemäß Punkt 7.2 lit c) nur auf die Mitglieder des Vorstands und auf die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats anzuwenden sind.

- 3. Keine Person darf gleichzeitig dem Vorstand und dem Aufsichtsrat angehören.

- b) members of the Management Boards and employees of Austrian credit institutions not belonging to the BAWAG P.S.K. Group; furthermore, persons holding an interest of over 5 per cent of the voting capital of Austrian credit institutions not belonging to the BAWAG P.S.K. Group, unless said credit institutions or persons themselves hold an interest of at least 2 per cent of the Company's voting capital;
- c) persons who are directly and immediately related or related by marriage to a member of the Management Board, the Supervisory Board or an employee of the Company or who are the spouse of a member of the Management Board or Supervisory Board;
- d) persons who are prevented from carrying on a trade by section 13 para 1 to 6 of the Trade Act of 1994.

the grounds for exclusion under item 7.2 letter c) only being applicable to the members of the Management Board and to the elected members of the Supervisory Board.

- 3. No person may belong simultaneously to the Management Board and the Supervisory Board.

8. Vorstand

8.1 Mitglieder

- 1. Der Vorstand besteht aus drei bis zehn vom Aufsichtsrat auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellten Mitgliedern.
- 2. Wiederbestellungen von Mitgliedern des Vorstands sind zulässig.
- 3. Der Aufsichtsrat ernennt den/die Vorsitzende(n) des Vorstands und gegebenenfalls eine(n) Stellvertreter(in) des/der Vorsitzenden.

8.2 Verantwortung und Kompetenz

- 1. Der Vorstand leitet unter eigener Verantwortung die Gesellschaft, wie das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre und der Arbeitnehmer sowie des öffentlichen Interesses es erfordert. Er vertritt die Gesellschaft nach außen und trifft

8. Management Board

8.1 Members

- 1. The Management Board shall consist of between three and ten members appointed by the Supervisory Board for a term of not more than five years.
- 2. Members of the Management Board may be re-appointed.
- 3. The Supervisory Board shall appoint the Chairperson of the Management Board and if applicable one Deputy Chairperson.

8.2 Responsibilities and Powers

- 1. The Management Board shall, on its own responsibility, manage the Company in such a way as is necessary for the good of the enterprise taking into account the interests of the shareholders and workforce and the public interest. It shall represent the

überhaupt alle den Interessen der Gesellschaft dienenden Anordnungen, soweit diese durch Gesetz oder Satzung nicht ausdrücklich einem anderen Organ der Gesellschaft vorbehalten sind.

2. Die Vorstandsmitglieder stehen unter gesetzlichem Wettbewerbsverbot. Die Vorstandsmitglieder dürfen ohne Einwilligung des Aufsichtsrats weder ein Unternehmen betreiben, noch Aufsichtsratsmandate in Unternehmen annehmen, die mit der Gesellschaft nicht konzernmäßig verbunden sind oder an denen die Gesellschaft nicht unternehmerisch beteiligt ist, noch im Geschäftszweig der Gesellschaft für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte machen. Sie dürfen sich auch nicht ohne Zustimmung des Aufsichtsrats an einer anderen unternehmerisch tätigen Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter beteiligen.
3. Der Vorstand hat – sofern dies nicht durch den Aufsichtsrat erfolgt – sich eine Geschäftsverteilung zu geben sowie eine Geschäftsordnung zu beschließen. Diese bedürfen der Genehmigung durch den Aufsichtsrat. In der Geschäftsverteilung sind die Bildung der Geschäftsbereiche und deren Zuordnung zu einzelnen Vorstandsmitgliedern zu regeln. In der Geschäftsordnung ist insbesondere zu regeln, welche Geschäfte dem Gesamtvorstand vorbehalten sind und welche Geschäfte von Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern des Vorstands zu besorgen sind.
4. Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat hat für die Geschäfte, die nach dem Gesetz der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, soweit erforderlich, Betragsgrenzen festzusetzen und ferner jene Geschäfte anzuführen, die kraft Anordnung des Aufsichtsrats stets zustimmungspflichtig sind.
5. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden des Vorstands.

Company externally and shall in general issue all instructions serving the Company's interests insofar as the power to do so is not expressly reserved for another of the Company's bodies by law or by the Articles of Association.

2. The members of the Management Board are subject to a statutory non-compete obligation covenant. Without the consent of the Supervisory Board, members of the Management Board may neither carry on an enterprise nor accept Supervisory Board posts in companies other than Group members or companies in which the Company does not hold an entrepreneurial interest nor carry on business in the Company's line of business for their own account or for the account of another. Nor may they hold a stake in another entrepreneurially active company as personally liable partners without the Supervisory Board's consent.
3. Insofar as this has not been done by the Supervisory Board, the Management Board shall undertake an allocation of responsibilities and adopt rules of procedure. These shall be subject to approval by the Supervisory Board. The allocation of responsibilities shall regulate the creation of business divisions and their allocation to individual members of the Management Board. The rules of procedure shall in particular regulate which responsibilities are reserved for the Management Board as a body and which responsibilities shall be attended to by committees or individual members of the Management Board.
4. The Supervisory Board's rules of procedure shall, if necessary, set limits on the amounts of transactions for which Supervisory Board approval is required by law and shall moreover name the transactions that will always require approval by order of the Supervisory Board.
5. The Management Board shall make decisions by simple majority. In the case of a tied vote, the Chairperson of the Management Board shall have the casting vote.

8.3 Vertretung der Gesellschaft

1. Die Gesellschaft wird durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch je ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschaft kann mit den gesetzlichen Einschränkungen auch durch zwei Prokuristen gemeinsam vertreten werden.

8.3 Representation of the Company

1. The Company shall be represented by any two members of the Management Board jointly or by any one member of the Management Board together with any one authorized party (*Prokurist*). Representation of the Company by two authorized parties (*Prokuristen*) jointly shall be admissible subject to the statutory restrictions.

- | | |
|--|--|
| <p>2. Einzelvertretung für Vorstandsmitglieder oder Einzelprokura oder Handlungsvollmacht für den gesamten Geschäftsbereich dürfen nicht erteilt werden.</p> | <p>2. It shall not be permissible to grant sole power of representation to members of the Management Board or sole power (<i>Einzelprokura</i>) or authority to act with respect to the Company's business as a whole.</p> |
|--|--|

9. Aufsichtsrat

9. Supervisory Board

9.1 Mitglieder

9.1 Members

- | | |
|---|---|
| <p>1. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern (Kapitalvertreter), zu denen die vom Betriebsrat nach Maßgabe des Arbeitsverfassungsgesetzes in der geltenden Fassung entsandten Arbeitnehmervertreter hinzukommen.</p> | <p>1. The Supervisory Board shall consist of at least three and a maximum of six members elected by the General Meeting (owner representatives) as well as the staff representatives delegated by the works council in accordance with the Works Constitution Act, as amended ("ArbVG").</p> |
| <p>2. Gewählt werden die Aufsichtsratsmitglieder – falls sie nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt werden – für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr beschließt; das Geschäftsjahr, in welchem die Wahl erfolgt, ist für diese Zwecke nicht mitzuzählen. Ausscheidende Mitglieder sind sofort wieder wählbar.</p> | <p>2. Unless elected for a shorter term of office, members of the Supervisory Board shall be elected for the period up to the end of the General Meeting resolving on its discharge for the fourth financial year of their term of office; for that purpose the financial year in which the Supervisory Board member was elected shall not be counted. Departing members may immediately be re-elected.</p> |
| <p>3. Scheiden von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder vor dem Ablauf ihrer Funktionsperiode aus, so bedarf es einer Ersatzwahl grundsätzlich erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Scheiden gemäß § 88 AktG entsandte Mitglieder aus, so steht es dem Aktionär, der das ausscheidende Mitglied entsandt hat, grundsätzlich frei, jederzeit von seinem Entsendungsrecht Gebrauch zu machen und ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden, wann er es für angebracht hält. Eine Ersatzwahl ist jedoch unverzüglich vorzunehmen, sofern die Gesamtzahl der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder und gemäß § 88 AktG entsandten Mitglieder (Kapitalvertreter) durch das vorzeitige Ausscheiden eines von der Hauptversammlung gewählten Mitglieds oder eines gemäß § 88 AktG entsandten Mitglieds unter drei sinkt. Ersatzwahlen erfolgen auf den Rest der Funktionsperiode des ausgeschiedenen Mitglieds, soweit die Hauptversammlung keine andere Funktionsperiode beschließt. Eine Ersatzwahl kann im Falle des Absinkens der Gesamtzahl der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder und gemäß § 88 AktG entsandten Mitglieder (Kapitalvertreter) durch das vorzeitige Ausscheiden eines gemäß § 88 AktG</p> | <p>3. Should a member appointed by the General Meeting leave the Supervisory Board before the end of his or her term of office, a replacement member shall be appointed in the next ordinary General Meeting. Should a member delegated according to section 88 AktG leave the Supervisory Board, the shareholder who delegated the leaving member is basically free to make use of its delegation right at any time and delegate a new member to the Company's supervisory board whenever he sees fit. Should, however, the total number of Supervisory Board members elected by the General Meeting and delegated by shareholders according to section 88 AktG (owner representatives) fall below three as a result of the premature departure of a member appointed by the General Meeting or a member delegated according to section 88 AktG, a replacement member shall be elected without undue delay. Replacement elections shall be made for the remainder of the departing member's term of office unless the General Meeting does provide for a different term of office. In the event of the reduction of the total number of members of the Supervisory Board elected by the Annual General Meeting and members of the Supervisory Board pursuant to section 88 AktG due to a premature departure of a member delegated</p> |

entsandten Mitglieds unter drei unterbleiben, sofern unverzüglich ein neues Mitglied gemäß § 88 AktG entsandt wird.

4. Mitglied des Aufsichtsrats kann nicht sein, wer in den letzten zwei Jahren Vorstandsmitglied der Gesellschaft war, es sei denn, seine Wahl erfolgt auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. Dem Aufsichtsrat darf jedoch nicht mehr als ein ehemaliges Vorstandsmitglied angehören, für das die zweijährige Frist noch nicht abgelaufen ist. Ein Mitglied des Aufsichtsrats, das in den letzten zwei Jahren Vorstandsmitglied der Gesellschaft war, kann nicht zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt werden.
5. Ein Aufsichtsratsmitglied kann sein Amt schriftlich gegenüber dem/der Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand jederzeit niederlegen. Wenn hiedurch die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter die gesetzliche oder die in Punkt 9.1.3 festgelegte Mindestzahl sinkt, kann der Rücktritt des Aufsichtsratsmitglieds nur bedingt mit der Wirksamkeit der Wahl eines Ersatzkandidaten ausgesprochen werden. Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat erlischt ferner durch Tod.

pursuant to section 88 AktG, the election of a replacement may be omitted, if a new member is delegated immediately pursuant to section 88 AktG.

4. No person may be a member of the Supervisory Board of the Company who has been a member of the Management Board of the Company in the last two years, unless the appointment is the result of a proposal by shareholders that hold more than 25 per cent of voting rights in the Company. However, no more than one person may be a member of the Supervisory Board for whom the two-year period has not yet expired. A member of the Supervisory Board who has been a member of the Management Board of the Company in the past two years cannot be appointed as chairperson of the Supervisory Board.
5. A member of the Supervisory Board may at any time give notice to resign from his post by written declaration addressed to the Chairperson of the Supervisory Board and the Management Board. If, as a consequence of such resignation, the actual number of Supervisory Board members of the Company is below the statutory minimum number or the minimum number set forth under item 9.1.3 above, the respective member shall only resign conditional on the effectiveness of the appointment of a replacement member. Moreover, membership of the Supervisory Board shall terminate upon death.

9.2 Innere Ordnung des Aufsichtsrats

1. Der Aufsichtsrat muss mindestens viermal im Geschäftsjahr eine Sitzung abhalten. Die Sitzungen haben vierteljährlich stattzufinden.
2. Die Einberufung der Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgt durch den/die Vorsitzende(n) oder – im Falle seiner/ihrer Verhinderung – den/die stellvertretende(n) Vorsitzende(n). Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats kann weitere Einzelheiten zur Einberufung der Sitzungen des Aufsichtsrats festlegen.
3. Beschlüsse des Aufsichtsrats werden grundsätzlich in Sitzungen gefasst. Beschlussfassung durch Umlaufbeschlüsse ist zulässig, wenn kein Mitglied des Aufsichtsrats diesem Verfahren widerspricht. Dasselbe gilt für fernmündliche oder andere vergleichbare Formen der Beschlussfassung. Für die Abgabe der Stimme im schriftlichen Weg oder im Rahmen einer Video- oder Telefonkonferenz ist die Vertretung nach Punkt 9.2.4 nicht zulässig.

9.2 The Supervisory Board's Internal Rules and Regulations

1. The Supervisory Board shall hold a meeting at least four times during the financial year. The meetings shall be held quarterly.
2. Meetings of the Supervisory Board shall be convened by the Chairperson or – in case of his/her non-availability – by a Deputy Chairperson. The rules of procedure may provide for further details for convening the meetings of the Supervisory Board.
3. In General, resolutions of the Supervisory Board shall be made at meetings. A circular resolution shall be allowed if no member of the Supervisory Board objects to this procedure. The same applies to telephone votes or other similar forms of decision-making. The representation according to item 9.2.4 is not permissible for giving the vote in the written way or in the context of a video or telephone conference.

4. Ein Aufsichtsratsmitglied kann ein anderes Aufsichtsratsmitglied schriftlich mit seiner Vertretung bei einer einzelnen Sitzung betrauen; das vertretene Aufsichtsratsmitglied ist bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit einer Sitzung nicht mitzuzählen. Das Recht, den Vorsitz zu führen, kann nicht übertragen werden.
5. An den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse können darüber hinaus Personen, die dem Aufsichtsrat nicht angehören, an Stelle von Aufsichtsratsmitgliedern teilnehmen, wenn sie von einem Aufsichtsratsmitglied hierzu schriftlich ermächtigt sind. Sie können auch (i) schriftliche Stellungnahmen des so vertretenen Aufsichtsratsmitglieds überreichen oder verlesen und (ii) schriftliche Stimmabgaben des so vertretenen Aufsichtsratsmitglieds überreichen.
6. Der Aufsichtsrat (bzw. ein Ausschuss) ist beschlussfähig, wenn
 - a) die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist,
 - b) mindestens drei Mitglieder (bei einem Ausschuss, dem weniger als drei Aufsichtsratsmitglieder angehören, sämtliche Mitglieder) anwesend sind, worunter sich in jedem Fall der/die Vorsitzende oder der/die stellvertretende Vorsitzende befinden müssen, und
 - c) mindestens die Hälfte der Kapitalvertreter an der entsprechenden Beschlussfassung teilnehmen (inklusive schriftlicher, fernmündlicher oder anderer vergleichbarer Formen der Stimmabgabe; § 92 Abs 5 vierter Satz AktG).
7. Zur Gültigkeit eines Beschlusses ist grundsätzlich die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen (gemäß § 93 Abs. 3 oder gemäß § 95 Abs. 7 Satz 2 AktG) Mitglieder erforderlich. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats kann jedoch in Einklang mit dieser Satzung weitere Mehrheitserfordernisse für bestimmte Beschlussfassungen vorsehen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.
8. Die Art der Abstimmung bestimmt der/die Vorsitzende oder – im Falle seiner/ihrer Verhinderung – der/die stellvertretende Vorsitzende.
9. Der Aufsichtsrat gibt sich selbst eine Geschäftsordnung und legt darin unter anderem die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands, auch in Bezug auf Tochtergesellschaften, und die Einrichtung von Ausschüssen und deren Entscheidungsbefugnisse fest.
4. A member of the Supervisory Board may give another member of the Supervisory Board a written proxy to represent him or her at a particular meeting. The represented Supervisory Board member shall not be counted in the quorum present at the meeting. The right to chair a meeting cannot be transferred.
5. Supervisory Board meetings and the meetings of its committees may also be attended by third persons who are not members of the Supervisory Board, provided that these persons are authorized by a Supervisory Board member in writing. These persons are furthermore entitled to (i) hand over or recite written statements of the so-represented Supervisory Board member and (ii) hand over votes in written form of the so-represented Supervisory Board member.
6. The Supervisory Board (or a committee, as the case may be) has a quorum, if
 - a) the convocation has been adequately made,
 - b) at least three (in case of a committee, which is composed of fewer than three members of the Supervisory Board, all) of the members are present, which must include the Chairperson or a Deputy Chairperson, and
 - c) at least half of the owner representatives participate in the respective resolution (including votes in writing, telephone votes or other similar forms of voting; section 92 para 5 fourth sentence AktG).
7. To be valid, a decision shall generally require a simple majority of the votes cast by the members who are present or represented (according to section 93 para 3 or section 95 para 7 second sentence AktG). The rules of procedure for the Supervisory Board may however provide for other majority requirements for certain decisions of the Supervisory Board in line with these Articles of Association. In case of a tied vote, the Chairperson shall have the casting vote.
8. The Chairperson or – in case of his/her non-availability – his/her Deputy Chairperson shall decide how voting is to take place.
9. The Supervisory Board shall establish its own rules of procedure, specifying among other things the Management Board's duties to provide information and reports, including with respect to subsidiaries, and regulating the setting up of committees and those committees' decision-making powers.

9.3 Vorsitz

1. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) oder mehrere stellvertretende(n) Vorsitzende(n). Werden zwei oder mehr stellvertretende Vorsitzende gewählt, so hat der Aufsichtsrat bei der Wahl zu bestimmen, welche(r) der stellvertretenden Vorsitzenden "erste(r) stellvertretende(r) Vorsitzende(r)", welcher "zweite(r) stellvertretende(r) Vorsitzende(r)" usw. ist. Soweit diese Satzung dem/der stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats Rechte, Pflichten oder Aufgaben zuweist (etwa im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden), so bezieht sich diese Zuweisung zunächst auf den/die erste(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n), im Falle dessen Verhinderung auf den/die zweite(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n) usw., wenn diese Satzung im Einzelfall nicht eine anderslautende Vorschrift enthält. Die Wahl erfolgt für deren gesamte Funktionsperiode als Aufsichtsratsmitglieder, wenn der Aufsichtsrat nichts anderes beschließt. Scheidet der/die Vorsitzende und/oder der/die letzte verbleibende stellvertretende Vorsitzende davor aus seinem/ihrer Amt als Mitglied des Aufsichtsrats aus oder legen der/die Vorsitzende und/oder der/die letzte verbleibende stellvertretende Vorsitzende ihre jeweiligen Funktionen als Vorsitzende(r) bzw stellvertretende(r) Vorsitzende(r) zurück, so hat der Aufsichtsrat unverzüglich aus seiner Mitte eine(n) neue(n) Vorsitzende(n) und/oder eine(n) neue(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n) zu wählen.
2. Erhält bei einer Wahl niemand die einfache Mehrheit, so erfolgt eine Stichwahl zwischen den Personen, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Ergibt die Stichwahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.
3. Der/die Vorsitzende und der/die stellvertretenden Vorsitzenden können ihre jeweiligen Funktionen jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen schriftlich an den Aufsichtsrat zurücklegen, auch ohne dass sie gleichzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheiden.
4. Der/die stellvertretenden Vorsitzenden haben, wenn sie in Vertretung des/der Vorsitzenden handeln, die gleichen Rechte und Pflichten wie diese(r). Dies gilt nicht für das Dirimierungsrecht bei Beschlussfassungen und bei Wahlen.
5. Sind der/die Vorsitzende und alle stellvertretenden Vorsitzenden an der Ausübung ihrer Obliegenheiten verhindert, so hat diese Obliegenheit für die Dauer der

9.3 Chair

1. The Supervisory Board shall elect from among its members a Chairperson and one or more Deputy Chairperson(s). If two or more Deputy of the Chairpersons are elected, the Supervisory Board shall determine which of the Deputy Chairpersons is the "first Deputy Chairperson", who is the "second Deputy of the Chairperson", and so forth. To the extent that these Articles of Association assigns rights, duties or tasks to the Deputy Chairperson of the Supervisory Board (for instance, in case of the Chairperson's non-availability), this assignment relates firstly to the first Deputy Chairpersons, in case of his/her non-availability to the second Deputy Chairpersons, etc, to the extent these Articles of Association do not contain a different provision in the individual case. The election shall be made for their entire term of office as members of the Supervisory Board, unless the Supervisory Board decides otherwise. If the Chairperson and/or the last remaining Deputy Chairperson resign from office as members of the Supervisory Board earlier or if the Chairperson and/or the last remaining Deputy Chairperson resign from their office as Chairperson or Deputy Chairperson, respectively, the Supervisory Board shall elect immediately from among its members a new Chairperson and/or a new Deputy Chairperson.
2. If nobody is elected by simple majority in an election, a second ballot shall be held between those persons who received most votes in the first ballot. If the second ballot results in a tie, the decision shall be made by drawing lots.
3. The Chairperson and the Deputy Chairpersons may resign from their office at any time by giving 14 days' written notice to the Supervisory Board, but need not simultaneously resign from the Supervisory Board.
4. The Deputy Chairpersons shall have the same rights and duties as the chairperson when they acts as deputy for the Chairperson. This does not apply to the right of the casting vote in resolutions and elections.
5. If the Chairperson and all Deputy Chairpersons are unable to perform their duties, the eldest of the other

Verhinderung das an Lebensjahren älteste der übrigen Aufsichtsratsmitglieder zu übernehmen.

Supervisory Board members shall fulfil the relevant duties temporarily.

9.4 Willenserklärungen des Aufsichtsrats

9.4 Declarations of Intent by the Supervisory Board

Willenserklärungen des Aufsichtsrats werden vom/von der Aufsichtsratsvorsitzenden oder – im Falle seiner/ihrer Verhinderung – durch den/die stellvertretende(n) Vorsitzende(n) abgegeben.

Declarations of intent by the Supervisory Board shall be made by the Chairperson of the Supervisory Board or, in his/her un-availability, by the Deputy Chairperson.

9.5 Aufsichtsratsausschüsse

9.5 Supervisory Board Committees

1. Der Aufsichtsrat kann – auch soweit er nach dem Gesetz nicht ohnehin dazu verpflichtet ist – Ausschüsse bilden und deren Befugnisse festsetzen. Den Ausschüssen können auch Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats übertragen werden. Die Entscheidungsbefugnisse und die innere Ordnung der Ausschüsse werden in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats im Detail geregelt.
2. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrats Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs 1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Sitzungen und Abstimmungen, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands betreffen, ausgenommen Beschlüsse auf Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds sowie auf Einräumung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft.
3. Die Bestimmungen des Punktes 9.2 gelten für die Ausschüsse des Aufsichtsrats sinngemäß.
1. The Supervisory Board can – also if such set up is not anyway mandatory by law – set up committees and establish their competences. The Supervisory Board can also delegate decision authorities of the Supervisory Board to the Committees. The delegated authorities and competences as well as the internal rules and regulations of the Committees are part of the Rules of Procedure of the Supervisory Board.
2. The staff representatives on the Supervisory Board shall have the right to nominate members for committees of the Supervisory Board having a seat and a vote in the proportion defined in section 110 para 1 ArbVG. This shall not apply to meetings and votes dealing with the relations between the Company and members of the Management Board, except for resolutions on the appointment or revocation of appointment of Management Board members or granting of options on shares of the Company.
3. The provisions of item 9.2 shall apply to the committees of the Supervisory Board *mutatis mutandis*.

10. Hauptversammlung

10. General Meeting

10.1 Einberufung

10.1 Convocation

1. Die Hauptversammlung vertritt die Gesamtheit der Aktionäre. Hauptversammlungen werden durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat unter Bedachtnahme auf die anwendbaren Gesetze und die folgenden Bestimmungen einberufen.
1. The General Meeting shall represent the shareholders as a body. General Meetings shall be convened by the Management Board or the Supervisory Board subject to applicable law and the following provisions.

- | | |
|---|---|
| <p>2. Die Hauptversammlungen finden am Sitz der Gesellschaft statt.</p> <p>3. Die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung ist spätestens am 28. Tag vor der Hauptversammlung bekannt zu machen. Die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung ist spätestens am 21. Tag vor der Hauptversammlung bekannt zu machen.</p> <p>4. Die Bekanntmachung der Einberufung hat durch Veröffentlichung gemäß Punkt 4 der Satzung zu erfolgen. Allfällige weitere anwendbare Veröffentlichungspflichten sind zu beachten.</p> <p>5. Über Gegenstände, deren Behandlung nicht in der vorgeschriebenen Weise angekündigt worden ist, können gültige Beschlüsse nicht gefasst werden, außer es sind alle Aktionäre vertreten (Universalversammlung) und mit der Abhaltung der Hauptversammlung einverstanden.</p> <p>6. Der Vorstand kann über eigenen Beschluss, über Beschluss des Aufsichtsrats oder einer Hauptversammlung eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Ferner ist diese einzuberufen, wenn Aktionäre, deren Anteile zusammen 5 % des Grundkapitals erreichen, die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen (§ 105 Abs 3 AktG).</p> <p>7. Wird eine außerordentliche Hauptversammlung durch den Aufsichtsrat oder durch eine Hauptversammlung beschlossen, so hat die Einberufung binnen 30 Tagen vom Tag der Beschlussfassung zu erfolgen.</p> | <p>2. The General Meetings shall take place at the Company's corporate seat.</p> <p>3. Ordinary General Meetings shall be convened no later than on the 28th day before the General Meeting. Extraordinary General Meetings shall be convened no later than on the 21st day before the General Meeting.</p> <p>4. The publication of the invitation shall be published according to item 4 of the Articles of Association. Additional publication requirements, if applicable, shall be observed.</p> <p>5. Valid resolutions cannot be passed in relation to matters whose consideration has not been announced in the prescribed manner unless all shareholders are represented (universal General Meeting) and agree to the holding of the General Meeting.</p> <p>6. The Management Board may convene an extraordinary general meeting by its own decision, on the basis of a decision by the Supervisory Board or on the basis of a resolution by a General Meeting. An extraordinary general meeting shall also be convened if shareholders whose stakes together represent at least 5 per cent of the Company's share capital have requisitioned it in writing stating its purpose and the reasons for the requisition (section 105 para 3 AktG).</p> <p>7. If the Supervisory Board decides to request an extraordinary General Meeting or if a General Meeting resolves to do so, it shall be called within 30 days of the decision or resolution.</p> |
|---|---|

10.2 Vorsitz

1. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der/die Vorsitzende des Aufsichtsrats oder der/die stellvertretende Vorsitzende. Ist keiner von diesen erschienen oder zur Leitung der Versammlung bereit, so leitet der zur Beurkundung beigezogene Notar die Versammlung bis zur Wahl eines Vorsitzenden.
2. Der/die Vorsitzende der Hauptversammlung leitet die Verhandlungen und bestimmt die Reihenfolge der Behandlung der Gegenstände der Tagesordnung sowie die Art der Abstimmung und das Verfahren zur Stimmenausschüttung. Zudem kann der/die Vorsitzende der Hauptversammlung das Frage- und Rederecht der Aktionäre zeitlich angemessen beschränken. Er kann insbesondere zu Beginn oder auch während der Hauptversammlung eine maximale Redezeit von 10 (zehn) Minuten festlegen. Dabei ist es ihm/ihr gestattet,

10.2 Chair

1. The General Meeting shall be chaired by the Chairperson of the Supervisory Board or the Deputy Chairperson. If none of these persons is present or willing to chair the meeting, the notary called in for recording the minutes shall chair the meeting until the election of a chairperson.
2. The chairperson of the General Meeting shall chair the discussions and determine the order, in which the items on the agenda are dealt with, and the method of voting as well as the procedure for counting the votes. In addition, the chairperson of the General Meeting may provide for a reasonable time limit to the shareholders' right to ask questions and to speak. In particular, he/she may define a maximum speaking time of ten minutes at the beginning of or during a General Meeting. In this context, he/she is entitled to

die Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten oder einzelne Frage- und Redebeiträge zu ordnen, die höchst zulässige Redezeit pro Redner je nach Bedarf weiter zu verkürzen und die Rednerliste vorzeitig zu schließen. Der/die Vorsitzende der Hauptversammlung kann bei Festlegung der für den einzelnen Frage- und Redebeitrag zur Verfügung stehenden Zeiträume auch zwischen erster und wiederholter Wortmeldung sowie nach weiteren sachgerechten Kriterien unterscheiden. Weiters ist es dem Vorsitzenden der Hauptversammlung gestattet, zur Sicherung des Laufes der Hauptversammlung gegen einzelne Aktionäre individuelle, unbedingt notwendige Maßnahmen zu setzen.

determine the order of contributions by the shareholders to items on the agenda or certain questions and contributions, further reduce the maximum speaking time per speaker, as required, and to close the list of speakers ahead of schedule. When determining the time available for certain questions and contributions, the chairperson of the General Meeting may also distinguish between a first or a repeated request to speak and make a distinction according to other adequate criteria. Moreover, the chairperson of the General Meeting shall be entitled to take individual, indispensable measures against specific shareholders to protect the course of the shareholders' meeting.

10.3 Teilnahme

1. Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Aktionärsrechte, die im Rahmen der Hauptversammlung geltend zu machen sind, richtet sich nach dem Anteilsbesitz am Ende des zehnten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung (Nachweisstichtag).
2. Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihren Anteilsbesitz zum Nachweisstichtag gegenüber der Gesellschaft rechtzeitig nachweisen.
3. Der Anteilsbesitz am Nachweisstichtag ist durch eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG nachzuweisen, die der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung unter der in der Einberufung hierfür mitgeteilten Adresse zugehen muss, wenn nicht in der Einberufung ein späterer Zeitpunkt festgelegt wird. Die Depotbestätigung darf zum Zeitpunkt der Vorlage an die Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, die inhaltliche Richtigkeit von Depotbestätigungen zu überprüfen.
4. Die Einzelheiten für die Übermittlung der Depotbestätigungen werden zusammen mit der Einberufung bekannt gemacht. Die Einberufung kann, soweit gesetzlich zulässig, als Kommunikationsweg die Übermittlung von Depotbestätigungen per Telefax oder per E-Mail (wobei das elektronische Format in der Einberufung näher bestimmt werden kann) vorsehen.
5. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats haben in der Hauptversammlung tunlichst anwesend zu sein. Die Zuschaltung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats über eine optische und akustische Zweiweg-Verbindung ist gestattet.

10.3 Participation

1. The right to attend General Meetings and to exercise the shareholder rights, which are to be exercised in General Meetings, shall be dependent upon the shareholding held at the end of the tenth day before the General Meeting (record date).
2. Shareholders, who wish to attend a General Meeting and exercise their voting right therein, shall provide the Company with evidence of their shareholding as of the record date in a timely manner.
3. The shareholding held on the record date shall be evidenced by presenting a deposit confirmation as defined in section 10a AktG, which must be received by the Company at the address designated for that purpose in the invitation no later than on the third working day before the General Meeting or such later date, if any, as determined in the invitation. The deposit confirmation shall not be older than seven days upon receipt by the Company. The Company shall not be obliged to verify the factual correctness of the deposit confirmations received.
4. The details on the delivery of the deposit confirmation shall be communicated in the invitation. The invitation may provide that, to the extent legally permissible, deposit confirmations be transmitted by fax or email (and the electronic format may be defined in more detail in the invitation).
5. The members of the Management Board and the members of the Supervisory Board should be present at the General Meetings, if at all possible. Participation by the members of the Management Board and the members of the Supervisory Board Connecting by

means of a video and audio two-way connection shall be permitted.

6. Der Abschlussprüfer hat in bei der ordentlichen Hauptversammlung anwesend zu sein.
6. The auditor must attend the ordinary General Meetings.

10.4 Übertragung und Aufzeichnung der Hauptversammlung

1. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats die teilweise oder vollständige akustische und allenfalls auch visuelle Aufzeichnung und Übertragung der Hauptversammlung in Echtzeit über elektronische und andere Medien zulassen, sofern dies in der Einberufung der Hauptversammlung angekündigt wurde. Die Übertragung kann auch in einer Form erfolgen, zu der die Öffentlichkeit uneingeschränkt Zugang hat.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Ton- und Videoaufzeichnungen von Hauptversammlungen anzufertigen.

10.4 Broadcasting and Recording of the General Meeting

1. Subject to the Supervisory Board's approval, the Management Board is authorised to provide for real time public broadcast, both acoustically and/or visually, of the General Meeting via electronic or other media, provided that this has been announced in the invitation to the General Meeting. Broadcast can also be effected in a way that gives the public unrestricted access to the broadcast.
2. The Company shall be entitled to make audio and video recordings of General Meetings.

10.5 Virtuelle Hauptversammlung

1. Der Vorstand entscheidet über die Form der Durchführung, das heißt ob die Hauptversammlung durchgeführt wird:
 - (i) mit physischer Anwesenheit der Teilnehmer, oder
 - (ii) ohne physische Anwesenheit der Teilnehmer (virtuelle Hauptversammlung), entweder als einfache virtuelle Hauptversammlung oder als moderierte virtuelle Hauptversammlung, oder
 - (iii) als Hauptversammlung, bei der sich die einzelnen Teilnehmer zwischen einer physischen und einer virtuellen Teilnahme entscheiden können (hybride Hauptversammlung).
2. Wird die Hauptversammlung vom Aufsichtsrat einberufen, ist diesem die Entscheidung über die Form der Durchführung im vorgenannten Sinn überlassen.
3. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils einzeln für Hauptversammlungen der Gesellschaft, die bis zum 31. Dezember 2029 stattfinden, vorzusehen, dass die Hauptversammlung als virtuelle oder hybride Hauptversammlung abgehalten wird. In der Einberufung ist zu erläutern, wie die Interessen der Aktionäre angemessen berücksichtigt wurden. Ebenso sind die technischen und organisatorischen Hinweise zur Teilnahme an der virtuellen oder hybriden

10.5 Virtual General Meeting

1. The Management Board decides on the form of the General Meeting, i.e. whether the General Meeting will be held:
 - i. in the physical presence of the participants, or
 - ii. without the physical presence of the participants (Virtual General Meeting), either as a Simple Virtual General Meeting or as a Moderated Virtual General Meeting, or
 - iii. as a General Meeting, at which individual participants may decide between physical and virtual participation (Hybrid General Meeting).
2. If the General Meeting is convoked by the Supervisory Board, the decision on the form of the General Meeting in the aforementioned sense is left to the Supervisory Board.
3. The Management Board is authorised to make provision for the Annual General Meeting to be held as a virtual or hybrid Annual General Meeting for each of the company's Annual General Meetings that take place before 31 December 2029. The convening notice must explain how the interests of the shareholders have been adequately considered. The technical and organizational information on participation in the

Hauptversammlung bereits in der Einberufung aufzunehmen oder zeitgleich mit der Einberufung zu veröffentlichen.

virtual or hybrid Annual General Meeting must also be included in the convocation or is to be published simultaneously with the convocation.

- | | |
|---|--|
| <p>4. Wenn 5 % oder mehr der Aktionäre verlangen, dass die ordentliche Hauptversammlung in physischer Anwesenheit der Teilnehmer oder als hybride Hauptversammlung durchgeführt wird, bevor das Geschäftsjahr endet, muss die nächste ordentliche Hauptversammlung in physischer Anwesenheit der Teilnehmer oder als hybride Hauptversammlung durchgeführt werden.</p> <p>5. Der Vorstand ist ermächtigt vorzusehen, dass die Aktionäre ihre Stimmen schon bis zu einem festzusetzenden Zeitpunkt vor der Hauptversammlung auf elektronischem Weg – beispielsweise per E-Mail – abgeben können. Die betreffenden Aktionäre können ihre Stimmabgabe bis zur Abstimmung in der virtuellen oder hybriden Hauptversammlung widerrufen und allenfalls neu abstimmen. Im Übrigen gilt § 126 AktG sinngemäß.</p> <p>6. Entscheidet der Vorstand, die Hauptversammlung als virtuelle oder hybride Hauptversammlung einzuberufen, ist für die Übertragung in Echtzeit (nach Ermessen des Vorstands an die Teilnehmer oder öffentlich) abweichend von Punkt 10.4.1 dieser Satzung keine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich.</p> <p>7. Dieser Punkt 10.5 der Satzung ist bis zum 31. Dezember 2029 befristet.</p> | <p>4. In case 5 % or more of the shareholders demand the annual General Meeting to be held in the physical presence of the participants or as a Hybrid General meeting before the end of the business year, the annual General Meeting in the next business year must be hold in the physical presence of the participants or as a Hybrid General Meeting.</p> <p>5. The Management Board is authorized to allow that shareholders may cast their votes electronically – for example by mail – up to a date which is to be determined before the General Meeting. The shareholders in question can revoke their vote until the voting process in the Virtual or Hybrid General Meeting begins and revoke. Section 126 AktG applies accordingly.</p> <p>6. If the Management Board decides to hold the General Meeting as a Virtual General Meeting or as a Hybrid General Meeting, notwithstanding point 10.4.1 of this Articles of association, no approval by the Supervisory Board is required for broadcasting the General Meeting (at the discretion of the Management Board to the participants or as public broadcast).</p> <p>7. This point 10.5 of the Articles of Association is effective until 31 December 2029.</p> |
|---|--|

10.6 Stimmrecht, Vollmachtserteilung

10.6 Voting Right, Proxies

- | | |
|--|--|
| <p>1. Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme.</p> <p>2. Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, eine natürliche oder juristische Person zum Vertreter zu bestellen. Der Vertreter nimmt im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teil und hat dieselben Rechte wie der Aktionär, den er vertritt.</p> <p>3. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person in Textform erteilt werden. Die Vollmacht muss der Gesellschaft übermittelt und von dieser aufbewahrt oder nachprüfbar festgehalten werden. Es gibt keine Beschränkung der Anzahl der Personen, die zu Vertretern bestellt werden kann.</p> <p>4. Vollmachten können auch auf einem von der Gesellschaft näher zu bestimmenden elektronischen</p> | <p>1. Every share shall entitle the holder to one vote.</p> <p>2. Every shareholder, who is entitled to attend a General Meeting, has the right to appoint a natural person or legal person as his/her proxy. The proxy shall attend the General Meeting in the name of the shareholder and has the same rights as the shareholder that he/she represents.</p> <p>3. A proxy must be granted to a specific person in text form. The proxy must be sent to the Company, and must be kept or provably recorded by the Company. There is no limit to the number of persons who may be appointed proxies.</p> <p>4. Proxies may be transmitted to the Company also electronically in a way to be determined by the</p> |
|--|--|

Kommunikationsweg an die Gesellschaft übermittelt werden. Die Einzelheiten für die Erteilung dieser Vollmachten werden zusammen mit der Einberufung der Hauptversammlung bekannt gemacht. Die Einberufung kann als Kommunikationsweg die Übermittlung von Vollmachten per Telefax oder per E-Mail (wobei das elektronische Format in der Einberufung näher bestimmt werden kann) vorsehen.

5. Hat der Aktionär seinem depotführenden Kreditinstitut (§ 10a AktG) Vollmacht erteilt, so genügt es, wenn dieses zusätzlich zur Depotbestätigung die Erklärung abgibt, dass ihm Vollmacht erteilt wurde; § 10a Abs 3 AktG gilt sinngemäß.
6. In der Einberufung kann die zwingende Verwendung eines bestimmten Formulars für die Erteilung einer Vollmacht verfügt werden, welches auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht wird. Dieses Formular ermöglicht die Erteilung einer beschränkten Vollmacht.

Company. The details for granting such proxies shall be announced in the invitation to the General Meeting. The invitation may provide that proxies be transmitted by fax or email (and the electronic format may be defined in more detail in the invitation).

5. If the shareholder has issued a proxy to the credit institution that keeps his/her securities account (section 10a AktG), a confirmation of the credit institution in addition to the deposit confirmation to the effect that it was granted proxy shall suffice; section 10a para 3 AktG shall apply *mutatis mutandis*.
6. The invitation may provide that a certain proxy form, which shall be made available on the Company's website, be used for granting a proxy, provided that the proxy form allows for granting a limited proxy only, too.

10.7 Mehrheiten in der Hauptversammlung

1. Sofern das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.
2. Wenn bei Wahlen im ersten Wahlgang keine einfache Mehrheit erzielt wird, findet die engere Wahl zwischen den beiden Bewerbern statt, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit ist kein wirksamer Wahlbeschluss gefasst.
3. Jeder Beschluss der Hauptversammlung bedarf zu seiner Gültigkeit der Beurkundung durch eine von einem österreichischen öffentlichen Notar über die Verhandlung aufgenommene Niederschrift.

11. Jahresabschluss, Gewinnverteilung

1. Der Vorstand hat innerhalb der ersten fünf Monate des Geschäftsjahres für das vorangegangene Geschäftsjahr den um den Anhang erweiterten Jahresabschluss, einen Lagebericht sowie gegebenenfalls einen Corporate Governance-Bericht und einen Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen aufzustellen und nach Prüfung durch

10.7 Majorities in the General Meeting

1. Unless the law does provide mandatorily for a different majority, General Meetings shall pass their resolutions by simple majority of the votes cast and, in cases where a majority of the capital is required, by simple majority of the share capital represented at the time the resolution is passed.
2. If in the case of elections no simple majority is reached in the first ballot, a second ballot shall be held between the two candidates who received the most votes in the first ballot. In the case of a tie, no effective resolution on the election has been passed.
3. Every resolution of the General Meeting shall be recorded by an Austrian notary public in the form of minutes kept on the discussions in order to be valid.

11. Annual Financial Statements, Profitdistribution

1. Within the first five months of the financial year, the Management Board shall prepare unconsolidated annual financial statements, including the notes thereto, and a management report as well as, to the extent applicable, the corporate governance report and the report on payments to governmental bodies

den Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorschlag für die Gewinnverwendung vorzulegen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Corporate Governance-Bericht und der Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen sind von sämtlichen gesetzlichen Vertretern zu unterzeichnen. Dasselbe gilt für einen allfälligen Konzernabschluss, Konzernlagebericht und sonst nach gesetzlichen Bestimmungen für den Konzern aufzustellende Jahresabschlussunterlagen.

2. Der Aufsichtsrat hat innerhalb von zwei Monaten die ihm vorgelegten Unterlagen gemäß § 96 AktG zu prüfen und der Hauptversammlung darüber zu berichten. Den Sitzungen des Aufsichtsrats oder des Prüfungsausschusses, die sich mit der Feststellung des Jahresabschlusses und deren Vorbereitung sowie mit der Prüfung des Jahresabschlusses (Konzernabschlusses) beschäftigen, ist jedenfalls der Abschlussprüfer (Konzernabschlussprüfer) zuzuziehen.
 3. Die Hauptversammlung beschließt alljährlich innerhalb der ersten acht Monate des Geschäftsjahres über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und der Mitglieder des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers und in den im Gesetz vorgesehenen Fällen über die Feststellung des Jahresabschlusses (ordentliche Hauptversammlung). Bei der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ist die Hauptversammlung an den vom Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschluss gebunden. Sie kann jedoch den Bilanzgewinn ganz oder teilweise von der Verteilung ausschließen sowie hinsichtlich des gesamten Bilanzgewinns oder eines Teiles davon die Einstellung in eine Rücklage beschließen. Änderungen des Jahresabschlusses, die hierdurch nötig werden, hat der Vorstand vorzunehmen.
 4. Die Gewinnanteile der Aktionäre werden im Verhältnis der auf den anteiligen Betrag des Grundkapitals der Aktien geleisteten Einlagen verteilt. Einlagen die im Laufe des Geschäftsjahres geleistet wurden, sind nach dem Verhältnis der Zeit zu berücksichtigen, die seit der Leistung verstrichen ist. Bei Ausgabe neuer Aktien während des Geschäftsjahres ist der Zeitpunkt, ab dem die Gewinnberechtigung besteht, festzulegen.
 5. Die Gewinnanteile sind, falls die Hauptversammlung nichts anderes beschließt, am 21. Tag nach der Hauptversammlung zur Zahlung fällig.
2. The Supervisory Board shall within two months review the submitted documents according to section 96 AktG and shall report to the General Meeting thereon. The auditor of the unconsolidated annual financial statements (auditor of the consolidated financial statements) shall attend all meetings dealing with the adoption of the annual financial statements and/or the preparation of their adoption and with the examination of the unconsolidated annual financial statements (consolidated financial statements).
 3. Within the first eight months of the financial year, the General Meeting shall resolve on the appropriation of the balance sheet profit, the discharge of the members of the Management Board and the Supervisory Board, the election of the statutory auditor and, where applicable, on the approval of the unconsolidated financial statements (ordinary General Meeting). When passing the resolution on the appropriation of the balance sheet profit, the General Meeting shall be bound by the unconsolidated annual financial statements as adopted by the Supervisory Board. The General Meeting may, however, exclude the distribution of the balance sheet profit in whole or in part and may also decide to allocate the balance sheet profit in whole or in part to the reserves. Changes to the unconsolidated annual financial statements that become necessary because of the applicable resolution of the General Meeting shall be made by the Management Board.
 4. The shareholders' profit shares shall be distributed in proportion to the capital contributions made to the pro rata amount of the share capital. Contributions made in the course of the financial year shall be taken into account in proportion to the time that has lapsed since the contribution was made. If new shares are issued in the course of a financial year, the date from which the profit entitlement applies shall be defined at issuance.
 5. Unless otherwise resolved by the General Meeting, the profit shares shall be due for payment on the 21st day after the shareholders' meeting.

6. Gewinnanteile, die durch drei Jahre nicht behoben werden, verfallen zugunsten der gesetzlichen Rücklage der Gesellschaft.
6. Profit shares not claimed within three years shall lapse in favour of the Company's statutory reserve.

12. Umwandlungskosten

Die Gesellschaft trägt die Kosten der formwechselnden Umwandlung in eine Aktiengesellschaft bis zum Gesamtbetrag von EUR 40.000,-, soweit sie tatsächlich anfallen.

12. Costs of form-changing conversion

The Company bears the costs of the form-changing conversion into a stock corporation up to a total amount of EUR 40,000 to the extent they actually accrue.

13. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten zwischen Aktionären sowie Berechtigten und/oder Verpflichteten von Finanzinstrumenten, die sich auf Aktien der Gesellschaft beziehen, einerseits, sowie der Gesellschaft, andererseits, besteht ein ausschließlicher Gerichtsstand am Sitz der Gesellschaft, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Dies gilt auch für Streitigkeiten, mit denen der Ersatz eines auf Grund falscher, irreführender, verspäteter oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens geltend gemacht wird. Ausländische Gerichte sind für solche Streitigkeiten nicht zuständig.

13. Place of jurisdiction

For all disputes between shareholders as well as beneficiaries and / or obligated of financial instruments relating to shares of the company, on the one hand, and the Company, on the other hand, there is an exclusive court of jurisdiction at the registered office of the Company, provided that mandatory legal provisions do not require otherwise. This also applies to disputes which are used to claim compensation for damages caused by false, misleading, delayed or inadequate public capital market information. Foreign courts are not competent for such disputes.

14. Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Abänderungen und Ergänzungen der Satzungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

14. Amendments to the Articles of Association which concern only the wording

The Supervisory Board is authorized to adopt amendments and additions to the Articles of Association which concern only the wording.

15. Sprache

1. Depotbestätigungen müssen in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.
2. Ebenso sind schriftliche Mitteilungen von Aktionären oder von Kreditinstituten in deutscher oder englischer Sprache an die Gesellschaft zu richten

15. Language

1. Deposit receipts must be provided in German or English.
2. Written communications from shareholders or credit institutions to the Company shall be in German or English.

3. Nur die deutschsprachige Fassung dieser Satzung ist verbindlich. 3. Only the German version of these Articles of Association is binding.